

Rundbrief



Zimmern unter der Burg 2018

Ausgabe 4/2018

Yeah, die Freizeiten 2019 sind veröffentlicht! 😊 Bist du mit am Start?

Volle Begeisterung für Grund- und Aufbaukurs!

Alles bleibt...verändert

Stammtisch München



Daniela Lang

Neues aus dem juwe-Büro:

Neues Jahr – **neue Freizeitangebote!**

Wir freuen uns, wenn zahlreiche Anmeldungen einflattern! ☺

Wichtige Info zum Datenschutz:

Wir benötigen deine **Einwilligungserklärung!** Mehr dazu auf **Seite 3.**

Außerdem haben wir noch **Vorstandsposten zu vergeben.** ☺

Weiter auf Seite 4.

Neues aus der Arbeit mit Kindern:

Wie sieht es mit deinem Einsatz mit Kindern, Teens und Jugendlichen aus?

Ist es für dich eine **Bereicherung oder Herausforderung?** Wir wollen dich ermutigen und für deine Gruppe begeistern. Alle Einsteiger sind herzlich zum **Grundkurs** eingeladen. Wer schon mehr Erfahrung hat, ist im **Aufbaukurs** genau richtig. Weitere Infos von mir ab **Seite 5.**



Gerda Landes



Heiko Prasse

Neues aus der Arbeit mit Teens/Jugendlichen:

Immer diese **Veränderungen!** Nur gut, dass Gott immer Gott bleibt. Ein paar Gedanken dazu findest du auf **Seite 7.**

Außerdem kannst du nachlesen, was es auf der **Unterweisungsfreizeit in Mönchzell** Leckerer zu essen gab – und was wir dort zwischen den Mahlzeiten gemacht haben... ☺

Neues von juwe-Regional:

Stammtisch München. Du bist neugierig, was das ist? **Auf Seite 9** kannst du nachlesen, wer sich trifft, und was beim Stammtisch gemacht wird.

Außerdem war auf der **Gemeindefreizeit Regensburg** wieder richtig was los.



Debora Fellmann

Impressum

Herausgeber:



Jugendwerk Süddeutscher Mennonitengemeinden e.V.
Thomashof, Rittnertstr. 265, 76227 Karlsruhe

☎ 0721 47152

✉ info@juwe.org

🌐 www.juwe.org

📘 www.facebook.com/juwe.mennoniten 📷 www.instagram.com/juwe_tauben

Auflage: 280, erscheint vier Mal im Jahr (Feb., Mai, Sept., Nov.)

Redaktion: Debora Fellmann, Gerda Landes, Daniela Lang, Heiko Prasse

Bürozeiten: Dienstag-Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr

Spendenkonto: Evangelische Bank eG – IBAN: DE78 5206 0410 0005 0022 49, BIC: GENODEF1EK1

Freizeitkonto: Evangelische Bank eG – IBAN: DE48 5206 0410 0005 0213 16, BIC: GENODEF1EK1

(auch für Sammelprojekte):



2019 steht vor der Tür...

... und du kannst ab sofort herausfinden, welche neuen Freizeitangebote es gibt. ☺ Für 2019 haben wir wieder viele Veranstaltungen geplant, die nun auf unserer Homepage (www.juwe.org) und in unserem neuen juwe-Prospekt zu finden sind. Schau am besten gleich rein und checke die neuen Freizeiten! ☺ Wir würden uns sehr freuen, dich nächstes Jahr auf einer oder sogar mehreren unserer Veranstaltungen zu sehen! Lade gerne auch deine Freunde dazu ein!

Veranstaltungen 2019

Freizeiten, Schulungen
und mehr!

Kinder • Teens • Jugendliche • 18plus



Neuer juwe-Kalender



Ab sofort ist auch der neue juwe-Kalender erhältlich, mit dem wir vielen eine Freude machen möchten. ☺ Falls du ihn noch nicht bekommst, ihn aber gerne erhalten würdest, melde dich gerne bei mir (info@juwe.org) oder halte in deiner Gemeinde danach Ausschau!

Wichtige Info zum Datenschutz

Diesem Rundbrief liegt ein Schreiben bei, das du unbedingt lesen solltest! Und noch viel wichtiger: **Wenn du auch weiterhin mit uns verbunden bleiben möchtest und juwe-Post jeglicher Art (Rundbrief, Prospekt, Kalender, Spendenbescheinigung etc.) erhalten möchtest, dann fülle unbedingt die Einwilligungserklärung aus und sende sie an uns zurück!!!** Diese findest du auch unter: <https://juwe-mennoniten.de/einwilligungserklärung>

Leider müssen wir dir dadurch einen kleinen Aufwand zumuten, aber uns ist es wichtig sicherzustellen, dass wir die gesetzlichen Vorgaben einhalten. Und gleichzeitig sehen wir auch die Chance darin unsere Datenbank auf den aktuellen Stand zu bringen. Vielen Dank jetzt schon für deine Rückmeldung!

Rückblick Herbsttagung

Wir blicken auf eine gelungene Herbsttagung zurück und freuen uns über die zahlreichen Besucher, die sich am 16.09.2018 auf den Weg nach Limburgerhof gemacht haben. Wie vor Ort angekündigt, hier noch das Ergebnis der Kollekte: 5.542,32 €. Nach Abzug aller Ausgaben von rund 5.000 € freuen wir uns über den verbleibenden Überschuss von ca. 500 €. Vielen Dank! ☺

Gesegnete Feiertage!

Wir Hauptamtlichen möchten uns nach einem ereignisreichen Jahr eine kleine Pause gönnen. Das juwe-Büro bleibt daher zwischen dem 24.12.2018 und 07.01.2019 geschlossen. Ab dem **08.01.2019** sind wir wieder für euch da.

Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr! ☺ **Daniela**



Der juwe-Vorstand sucht Verstärkung!

Wir als juwe-Vorstand verstehen uns als ein Team, das die Arbeit der Hauptamtlichen begleitet, gemeinsam plant, träumt, die Finanzen im Blick hat, die Arbeit des juwe mit Hauptamtlichen und AK'lern weiterentwickelt und vieles mehr. Der juwe-Vorstand setzt sich derzeit aus fünf, ab März 2019 nur noch aus vier Personen zusammen. In der Satzung heißt es: „der Vorstand besteht aus mindestens fünf Mitgliedern“. Daher brauchen wir mindestens ein weiteres Vorstandsmitglied, wünschenswert wäre eine Verstärkung durch 2-3 weitere Personen.

Die Tätigkeit der juwe-Vorstandsmitglieder umfasst derzeit:

- drei Vorstandssitzungen pro Jahr
- Ca. alle 6-8 Wochen eine Abendsitzung mit den Hauptamtlichen
- Teilnahme am Arbeitskreis-Wochenenden: 1x im März und 1x im Oktober
- die Herbsttagung
- einen Klausurtag

Wir suchen

- Menschen, denen die Arbeit des juwe und Gottes gute Botschaft auf dem Herzen liegt
- eine Person, die bereit ist ab 2019 das Referat zu übernehmen
- eine/n Schriftführer/in
- gerne auch Menschen mit mehr Lebenserfahrung als wir. D.h. Menschen über 50 oder 60 Jahre. Jüngere dürfen sich trotzdem angesprochen fühlen. ☺
- besonders Verstärkung aus ASM-Gemeinden, damit die Vielfalt der juwe-Gemeinden auch im Vorstand breiter gespiegelt wird. Eine relative räumliche Nähe zu Karlsruhe ist vorteilhaft, da viele Sitzungen auf dem Thomashof stattfinden.

Weitere Infos

- bei Miriam Lichti: vorstand@juwe.org

Friedenspraxis im Alltag



„Frieden fängt beim Frühstück an“ – Friedenspraxis im Alltag

Wie ist das eigentlich so mit mir und dem Frieden im Alltag? Kann ich lernen, mich gewaltfrei einzumischen in Situationen, in denen jemand bedroht wird? Wie ist das mit dem Einüben gewaltfreier Sprache? Geht das überhaupt? Was hat mein Glauben mit „Spiritualität des Friedens“ zu tun?

Fragen, die während der Inforeise auf Lesbos im vergangenen Sommer aufkamen und jetzt in einem Wochenende auf den Tisch bzw. auf den Boden kommen sollen – Boden? Eine erfahrene Wado-Ryu-Trainerin, Bärbel Düsing, wird in einer Einheit Wahrnehmungs- und Verhaltensübungen anbieten, bei denen es auch schon mal Bodenkontakt geben könnte...Lasst euch überraschen!



VDM-Frauentagung mit Bärbel Düsing (Mitte)

Wir werden den „Gewalt-Fallen“ im sprachlichen Umgang miteinander auf der Spur kommen – und mit Hilfe biblischer Sprüche die spirituelle Seite des Friedens entdecken.

FÜR WEN: Teilnehmende ab 18 Jahren

WANN: Freitag, 15. März 2019, 18:00 Uhr
bis Sonntag, 17. März, 13:00 Uhr

WO: Menno-Heim Berlin,
Promenadenstr. 15b, 12207 Berlin

WER MACHTS: Martina Basso/Bärbel Düsing

WAS KOSTET ES: 20 €
(plus 5,00 €, wenn ihr Bettwäsche nicht mitbringen wollt)

WIEVIEL SOLLTEN ES SEIN: ab 5 bis 15
Teilnehmende

ANMELDUNG: ab sofort, spätestens aber am
01. Februar 2019
beim MFB, c/o Martina Basso, Rixdorfer Str. 16,
12487 Berlin, menno.friedenszentrum@email.de



Liebe Freunde des juwe!

Was hält dich gerade von deiner Arbeit ab? Kennst du das auch? Da hat man ein großes Ziel vor Augen und wird ständig von irgendwelchen Dingen abgehalten, bzw. aufgehalten.

Im juwe geht uns das immer wieder mal so. Unser großes Ziel ist es, zu einem Leben mit Jesus zu ermutigen.

Und dann kommen neue Gesetze und Vorlagen. Wir sind beschäftigt mit dem Datenschutz, der Überprüfung unserer AGB's, mit der Frage, ob unsere Küchen-Mitarbeitenden eine Belehrung benötigen und noch vielem mehr. Was haben diese Dinge mit unserem großen Ziel zu tun? Erst mal gar nichts. Manchmal kommt es mir sogar vor, als wollen uns alle diese Dinge von unserer eigentlichen Arbeit abhalten.

Früher war doch alles viel einfacher und unkomplizierter. Das habe ich zumindest vor kurzem noch gedacht. Bis ich alte Unterlagen im mennonitschen Geschichtsverein entdeckt habe. Im Februar 1934 wird zu einer Sitzung der Jugendkommission eingeladen:

„Eine feste Tagesordnung ist nicht aufgestellt, doch wissen alle Brüder, dass der Hauptpunkt des Tages ist: Unser Verhältnis als Jugendbund zur Hitlerjugend...“

Aus dem Protokoll vom 15.02.1934

Im juwe wollen wir ermutigen und helfen, Christsein im Alltag zu leben. In dem heutigen Alltag mit den heutigen Themen. Themen, die an uns herangetragen werden. Themen, die unsere Kinder, Teens und Jugendlichen heute bewegen und beschäftigen.

Ich wünsche euch:

- Gottes Segen für eurer Arbeit.
- Gottes Hilfe, Antworten auf Fragen zu finden.
- Gottes Sicht für eure Projekte.
- Gottes Liebe für die Menschen, die er euch anvertraut hat.
- Gottes Freude und Frieden in eurem Dienst.

Eure Gerda

Grundkurs

Bereicherung oder Herausforderung?

Die Arbeit mit Kindern, Teens und Jugendlichen kann beides sein.

Wir wollen dich ermutigen und bieten im Grundkurs viele Grundlagen, die dich persönlich und deine Gruppe bereichern.



Auf diese Fragen suchen wir gemeinsam Antworten:

- Wie gestalte ich eine interessante Gruppenstunde?
- Welche neuen Spiele gibt es?
- Wo finde ich tolle Ideen?
- Was kann ich von meiner Gruppe erwarten?
- Wie kann ich schwierigen Situationen vorbeugen?

Der Grundkurs ist Voraussetzung für die Mitarbeit auf unseren Freizeiten. Er findet zusammen mit dem Aufbaukurs statt (siehe nächste Seite).

Aufbaukurs



Na, bist du immer voll Begeisterung dabei, deine Gruppe zu leiten? Wenn nicht, dann geht es dir vielleicht wie vielen anderen auch.

Du hast Probleme mit deiner Gruppe? Die Kinder streiten sich? Ein Gruppenclown bringt alles durcheinander? Du hast Probleme mit anderen Mitarbeitenden? Du fragst dich, ob und wie du Kindern helfen kannst, die mit großen Problemen kommen? Das kann sich ändern! ☺

Der kommende Aufbaukurs findet deswegen unter folgendem Motto statt: „Mit Freude und Motivation (m)eine Gruppe leiten!“

Diese Fragen und Themen stehen im Fokus:

- Wie kann ich meine Gruppe stärken?
- Wie kann ich Konflikte verstehen und lösen?
- Welche Spiele kann ich gezielt einsetzen? Welche Wirkung haben Spiele auf meine Gruppe?
- Praktische Tipps für gelungene Kommunikation.
- Mit meiner Gruppe altersgemäß über den Glauben reden und seelsorgerliche Gespräche führen.

Erfahrene Mitarbeitende erhalten hier neue Impulse und können ihre Grundlagen vertiefen! Der Aufbaukurs findet zeitgleich mit dem Grundkurs statt. Tut euch in der Gemeinde

zusammen und verbringt ein gemeinsames Wochenende mit uns. Wir freuen uns schon auf euch! ☺

Wann?

Beide Kurse finden vom **29. - 31.03.2019** statt.

Wo?

Haus Adlhoch
Bildungs- und Erholungshaus
Rühlingstetten 11
91634 Wilburgstetten

Das Freizeithaus befindet sich in der Nähe von Dinkelsbühl. Die besondere Freizeitatmosphäre ist vorprogrammiert! ☺

Kindersammelprojekt



„Sauberes Wasser verändert Leben“

Deswegen wollen wir Geld sammeln, damit in einem afrikanischen Dorf ein Brunnen mit frischem Trinkwasser gebaut werden kann.

Im Herbst 2019 – wenn wir ca. 3.000 € gesammelt haben – bekommen wir „unser“ Dorf zugewiesen. Denn dann kann der Bau beginnen. Zurzeit werden Brunnen in Äthiopien, Benin, Tansania und Togo gebaut.

Weitere Infos zu dem Projekt können wir dir gerne zukommen lassen. Bitte überweise die Spende dafür auf folgendes Konto:

Jugendwerk Süddeutscher
Mennonitengemeinden e.V.
Evangelische Bank eG
IBAN: DE48 5206 0410 0005 0213 16
BIC: GENODEF1EK1

Vermerk „Sammelprojekt Brunnen für Afrika“



Veränderung

Kennst du das Gefühl, dass alles gleich bleibt, sich immer wiederholt und dringend mal eine Änderung dran wäre? Oder hast du eher den Eindruck, dass sich alles ständig verändert und dir ein bisschen mehr Routine und Gewohnheit echt gut tun würden?

Manche Veränderungen stehen schon vorher fest und überraschen kaum – Tag und Nacht wechseln sich ab, auf einmal ist Winter statt Herbst, und schon bald muss ich 2019 statt 2018 schreiben. Das gehört eigentlich zum gleich bleibenden Lebensrhythmus.

Andere Veränderungen planen und beschließen Menschen: Weihnachten mal ganz anders feiern, die Wände in einer ungewohnten Farbe streichen, ein neues Liederbuch einführen, mal eine andere Frisur ausprobieren. Solche Veränderungen haben wir gerne – es sei denn, jemand anderes hat sie beschlossen und wir finden sie gar nicht gut.

Wieder andere Veränderungen überrumpeln uns unerwartet: Eine schwere Krankheit wird festgestellt, eine Freundschaft zerbricht oder ein Unfall verändert gefühlt plötzlich „Alles“. Ich merke, dass mir hier erst mal nur negative Beispiele einfallen, obwohl es natürlich auch schöne überraschende Veränderungen gibt.

Aber es ist wohl tatsächlich in den meisten Fällen ganz normal, dass wir auf unerwartete plötzliche Veränderungen mit Verunsicherung, Enttäuschung und vielleicht auch Wut reagieren. Leider können wir es nicht vermeiden, dass es sie auch in unserem Leben gibt. Wie gut ist es da, dass Gott so beständig ist – beständig in seiner Gnade, Liebe und Treue zu uns.

Du aber bleibst, der du bist,
und deine Jahre enden nie.

Psalm 102,28

Zu den Eigenschaften, die Gott nie verliert, gehört auch, dass er gut umgehen kann mit der Veränderlichkeit der Welt, die er geschaffen hat. Er sieht neue Wege, wenn wir uns beim Blick auf unsere Zukunft so fühlen, als würden wir nur noch im blickdichten Nebel stehen. Wenn ich ihm vertraue, kann ich mich ganz gelassen durch den Nebel vorwärts tasten.

Auch im juwe steht eine Veränderung an – meine Dienstzeit wird Ende Januar zu Ende sein. Im Moment steht noch im Nebel, was ich dann mache und wer in Zukunft die juwe-Angebote für Teens und Jugendliche gestalten wird. Sicher ist aber, dass Gott zum einen schon weiß, was hinter dem Nebel wartet, und zum anderen auch in Zukunft für mich und für das juwe sorgen wird.

Ich sage Danke für die gute Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und den vielen ehrenamtlich engagierten Menschen in den AKs und auf allen Freizeiten und Events der letzten zweieinhalb Jahre! Ebenso bedanke ich mich für die Unterstützung aus der Ferne im Gebet und durch Spenden! Gott segne dich und gebe dir Freude in allem Vertrauten und Gelassenheit in aller Veränderung, die vor dir liegt!

Heiko

Unterweisungsfreizeit

Die 18 Teilnehmenden berichten gemeinsam über die Unterweisungsfreizeit in Mönchzell:

Freitag, 09.11.

Nachdem wir um 18:15 Uhr ankamen, haben wir eine Linsensuppe genießen dürfen. Danach haben wir Gruppenkennlernspiele gespielt und lernten viele neue Leute kennen. Anschließend lasen wir die Bergpredigt durch, um uns mit dem Wochenendthema zu befassen, bzw. um es einzuführen.

Samstagmorgen, 10.11.

Morgens haben wir gefrühstückt. Danach hatten wir eine kurze Pause. Anschließend hatten wir Programm. Das Programm ging um verschiedene Übersetzungen von der Bergpredigt, die wir verglichen und analysierten. Wir haben auch ein Spiel gespielt, in welchem wir erst Kleingruppen gebildet haben und anschließend kleine Abschnitte der Bergpredigt in einem Standbild dargestellt haben. Dann hatten wir eine Pause. Nach der Pause haben wir über Teile der Bergpredigt diskutiert. Anschließend gab es Kartoffelbrei, Rotkohl und Fleischkäse.

Samstagnachmittag, 10.11.

Der Samstagnachmittag war ein aktiver Spielesamstag, der sehr viel Spaß gemacht hat. Wir haben zuerst Rundlauf an den Tischtennisplatten gespielt. Es gab zum Imbiss Reiskuchen, Muffins und Tee. Chris, der Spielleiter und Arzt unseres Schiffes, gab uns Rollen und Regeln für das Krimispiel. Der Mörder des Kapitäns war einer von denen, von denen man es am wenigsten erwartet hätte. Dieser Mord hat allerdings dazu geführt, dass es am Ende noch mehr Tote an Bord gab. Es war ein sehr spannendes Spiel.

Samstagabend, 10.11.



Am Samstagabend haben wir uns mit dem Vaterunser beschäftigt. Wir wurden dazu in Kleingruppen aufgeteilt, um uns das Vaterunser genauer anzuschauen. Die erarbeiteten Ergebnisse haben wir der ganzen Unterweisungsfreizeit präsentiert. Nachdem wir gesungen haben, haben wir Herzen aus Kleiderbügeln geformt und darüber nachgedacht, was uns wichtig ist.

Später haben wir alle zusammen ein Gemeinschaftsspiel gespielt, bevor wir schlafen gegangen sind.

Sonntag, 11.11.

Zum Frühstück gab es Brötchen mit Marmelade und Nutoka. Dann hatten wir freie Zeit zum Zähneputzen und zum Spülen. Dann haben wir den Gottesdienst vorbereitet, den wir danach gefeiert haben. Das Thema war die Bergpredigt. Am Ende haben wir das Haus sauber gemacht und sind dann nach Hause gefahren.

Mennoconnect - Anmeldung

Mit diesem Rundbrief werden die Flyer für Mennoconnect verschickt – und dann melde dich am besten sofort an, wenn du dabei sein willst!



Thematisch werden wir uns mit Wachstum auseinandersetzen – wir wollen drüber nachdenken, welche „Samen“ Gott in uns angelegt hat und was unter den passenden Bedingungen alles daraus wachsen kann.

Und dazu gibt's wie immer ein fettes Programm, coole Gemeinschaft und die geniale MENNOCONNECT-Atmosphäre – diesmal sogar einen Tag länger!

FR. 07. - MO. 10. JUNI 2019 auf dem THOMASHOF
ALTER: Ab 14 Jahren
INFOS & ANMELDUNG: www.mennoconnect.de
PREIS: 120,- bis 03.05.2019 danach 150,-
ANMELDESCHLUSS: 28.05.2019



Gemeindefreizeit Regensburg

Im Oktober war es endlich wieder soweit. Zum zweiten Mal bin ich mit der Gemeinde Regensburg auf Gemeindefreizeit gefahren. Wir waren etwa 50 Leute und ich war für das Kinderprogramm zuständig. Das Kloster Ennsdorf bietet viele Möglichkeiten. Auf dem großen Außengelände war Platz genug für Volleyball und Fußball. Eine besondere Attraktion war das Indianerzelt, in dem wir super spielen konnten. Außerdem konnte man eine Modelleisenbahn anschauen. Ganz viele Züge fahren durch verschiedene Landschaften, die mit viel Mühe liebevoll und detailliert gestaltet worden sind.



Thema der Freizeit war „Nachfolgen – in den Fußstapfen des Rabbi Jesus“. Auch mit den Kindern habe ich dazu eine Geschichte von Jesus angeschaut. Die Jünger streiten sich untereinander, wer der Größte ist. Jesus stellt daraufhin ein Kind in ihre Mitte und sagt:

„Wer solch ein Kind um meinetwillen aufnimmt, der nimmt mich auf; und wer mich aufnimmt, der nimmt nicht mich auf, sondern den, der mich gesandt hat.“ (Mk. 10,37)

Jesus hat ein kleines Kind in die Mitte gestellt, keinen ganz starken oder großen Menschen. Ein Kind, das noch nicht in Leistungen denkt, sich noch nicht vergleicht. Vor Gott brauchen wir keine Leistungen bringen, uns abmühen. Er liebt uns einfach so.

Stammtisch München

Die Gemeinde in München hat seit Sommer ihren eigenen Stammtisch. Was man da macht? Geselligkeit. Essen. Trinken. Reden – über Gott und die Welt – was uns gerade interessiert und beschäftigt. Wir treffen uns einmal im Monat. Ohne Anmeldung, aber mit Gemeinschaftssinn. Ohne Programm, aber mit Gedankenaustausch. Ohne Rechthaberei, aber mit Tiefsinn und Spaß. Ohne Frömmelei, aber mit Gottvertrauen und/oder Zweifeln.



Eingeladen sind alle jungen Menschen (oder die, die sich so fühlen ☺) aus dem Großraum München. Kennst du Leute, die in München wohnen oder erst hingezogen sind? Dann mach sie auf dieses Angebot aufmerksam, damit sich Menschen vernetzen können. Oder wenn du dich selbst angesprochen fühlst, komm einfach vorbei und lerne den Stammtisch kennen.

Wo? In der Gaststätte „Zum Kloster“ (Preysingstr. 77, München), immer am ersten Donnerstag im Monat. Das nächste Mal treffen wir uns am 03.01.2019 um 19:00 Uhr.

Bei Fragen kannst du dich bei mir oder Frieder Boller melden.

Termine

03.01.2019: Stammtisch in München

juwe-Taube auf Reisen

Unsere juwe-Taube hat den Abflug geschafft und ist seit der letzten Herbsttagung auf Reisen.



Ihre erste Station war auf dem Unterbiegelhof – dort wollen wir sie am **15.09.2019** zum *juweläum* wieder antreffen. ☺ In Ibersheim bekam das Reisetagebuch einen schönen Gemeindestempel, in Frankfurt war die Taube im Gemeindesaal für jeden sichtbar dekoriert, auf dem Kohlhof kam sie kurz zum Gottesdienst, bevor sie dann zum RefDay auf den Deutschhof flog. Von dort ging es weiter zum Unterweisungswochenende. Mittlerweile soll sie bei den bayerischen Gemeinden zu Besuch sein, denn auf dem Jugendgottesdienst „Brotzeit“ wurde sie schon gesichtet.

Woher wir das wissen? Auf **Instagram** unter **#juwetaube** findet man schon viele schöne



Bilder! Hier ein paar Beweise, dass sie wirklich geflogen ist! ☺



Was tun, wenn die Taube zu dir kommt?

- Lade zusammen mit der juwe-Taube deine Gemeinde, Jugendgruppe, Teenkreis usw. zum *juweläum* ein!
- Tragt euch gemeinsam im Reisetagebuch ein!
- Gib die juwe-Taube weiter!

Du möchtest, dass die juwe-Taube zu dir kommt?

Schön! ☺ Es gibt allerdings keine Reiseroute. Es bleibt für uns alle eine Überraschung, wohin sie als Nächstes reist.

Das Fest

Wir sind kräftig am Planen und Vorbereiten, um ein schönes Fest zu organisieren.

Wie du uns momentan darin unterstützen kannst?

Halte dir den Termin in deinem Kalender schon mal frei und lade Freunde und Bekannte ein, die früher Kontakt zum juwe hatten. Denn wir wollen gemeinsam feiern!

Wir freuen uns auf euch! ☺

Euer juwe-Team

